

Klimawandelanpassungs-Modellregion

SÜDKÄRNTEN

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode: 1. Juni 2018 – 31. Mai 2019

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Südkärnten – eh KLAR!
Geschäftszahl der KLAR!	B860527
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein KEM Südkärnten
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 16.074 Die KLAR!-Region Südkärnten umfasst 7 von 13 Gemeinden des politischen Bezirks Völkermarkt. Besonders die sehr ländlich geprägten peripheren Gemeinden in dieser insgesamt strukturschwachen Region sind von Abwanderung betroffen. Geographisch ist dieser Raum sowohl durch das Berggebiet der Karawanken als auch durch die Seenregion der Beckenlagen geprägt. Besonderen Stärken des Gebiets sind die landschaftliche Vielfalt sowie der Waldreichtum.
Website der KLAR!:	www.kem-suedkaernten.at/klar
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Klagenfurter Straße 10, 9100 Völkermarkt Mo – Fr 8:30 – 16:30 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Reinhard Schildberger Reinhard.schildberger@lag-uk.at 0664 73026986 Recycling- und Entsorgungstechniker, kommunaler Klimaschutzbeauftragter, komm. Mobilitätsbeauftragter, Projektmanager. 18 Jahre Abfall-, Recyclingwirtschaft u. Umweltmanagement, ReUse Projekt, Klimaschulen, ... KLAR! Management: Projektentwicklung, -umsetzung, org. Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung, Vernetzung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Infoveranstaltungen, Bürotätigkeiten, Administration, Dokumentation, ...
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Verein KEM Südkärnten
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.6.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) Südkärnten ist bereits heute vom Klimawandel in vielfältiger Weise betroffen. Dies wird sich in den kommenden Jahrzehnten weiter fortsetzen, der Klimawandel wird weiter voranschreiten.

Nach den vorliegenden Klimaszenarien für Österreich und den für das KLAR!-Förderprogramm erstellten regionalen Prognosen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) ergibt sich für die 7 Gemeinden der Modellregion (Diex, Eberndorf, Eisenkappel-Vellach, Gallizien, Globasnitz, Sittersdorf, Ruden) für den Zeitraum 2021 – 2050 folgendes Bild:

- Die **Durchschnittstemperatur** wird ca. um weitere **1,5° C zunehmen**.
- **Dauer der Vegetationsperiode** nimmt **stetig zu**. Im Frühjahr durchschnittlich um 12 Tage früher.
- Die **Anzahl der Hitzetage** wird sich gegenüber der Periode 1971 - 2000 **verdreifachen**. Dies betrifft vor allem die in den Tal- und Beckenlagen gelegenen Hauptsiedlungsräume.
- **Starkniederschlagsereignisse** werden **häufiger & intensiver**.
- **Dürrerisiko für die Landwirtschaft steigt!**
- **Dauer und Höhe der Schneedecke** wird **weiter abnehmen!**

Das Spektrum der von den Gemeinden, aber auch aus rein fachlicher Sicht, identifizierten Problemfelder ist sehr breit und reicht u.a. von der **sommerlichen Überhitzung von Gebäuden** über **qualitative Probleme der Trinkwasserversorgung, Wassererosion auf Ackerböden, der Notwendigkeit einer klimawandelangepassten Forstwirtschaft** bis hin zu **gesteigerten Anforderungen an das Katastrophen- und Naturgefahrenmanagement**.

Als einzige wesentliche durch den **Klimawandel sich bietende Chance für die Region wird der Tourismus gesehen**. In Zeiten zunehmender weltweiter Verunsicherung hat der Tourismus in einer landschaftlich sehr attraktiven und auch im Sommer zumindest nicht zu heißen Region, die vielfältige naturgebundene Freizeitaktivitäten bieten kann, einen zunehmenden Standortvorteil z.B. gegenüber den künftig mit weiter steigenden Sommertemperaturen kämpfenden Mittelmeerregionen. Auch für „Hitzeflüchtlinge“ aus Großstädten ist die Region für einen Kurzurlaub zunehmend interessant.

Aus der Betroffenheit und den regionalen Bedingungen wurden 10 Maßnahmen abgeleitet, welche seit Juni 2018 umgesetzt werden:

- 1) „**Kühle Ideen für überhitzte Gebäude**“ – Überhitzung von Gebäuden
- 2) „**Grüne Schätze für heiße Plätze**“ – Mehr Schatten auf öffentlichen Plätzen
- 3) „**Hitzetage ohne Plage!**“ – Hitzeanpassung/Gesundheit
- 4) „**Klimafitte Waldbotschafter**“ - Bewusstseinsbildung bei Schülern und hoffernen Waldbesitzern
- 5) „**Mein Boden bleibt auf dem Acker**“ – Erosionsschutz bei Starkregenereignissen
- 6) „**Coole Erholung in luftiger Höhe und schattigen Schluchten**“ - **Touristische Chancen nutzen!**
- 7) „**Geo-Daten für Gemeinden**“ – Datengrundlagen schaffen
- 8) „**Gemeinden gemeinsam für Notfälle gerüstet**“ Einsatzpläne für Notfälle und Katastrophen
- 9) „**Lehr- und Versuchsbienestand**“ Schutz der Bienen und sichern der Bestäubungssicherheit
- 10) „**Medienarbeit**“ Begleitung der KLAR!-Aktivitäten durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

3. Eingebundene Akteursgruppen

Dreh- & Angelpunkt der Koordination und Kommunikation rund um Klimawandel- & Klimawandelanpassungsthemen in der Region ist der KLAR!-Manager. Der nunmehrige KLAR!-Manager Reinhard Schildberger hat seine Tätigkeit mit 1.1.2019 aufgenommen. In den ersten 6 Monaten der 1. Umsetzungsphase im KLAR!-Programm wurde das Management von Marlene Fehlmann & Robert Unglaub übernommen. Als Projektträger der KLAR! fungiert der Verein KEM Südkärnten. Die Vernetzung am Bürostandort in Völkermarkt ist beispielgebend! – hier teilen sich ganz im Sinne eines Co-Working-Space der Verein Regionalentwicklung Südkärnten, der Verein KEM Südkärnten (KLAR!- & KEM-Management), der Wirtschaftsverein Zukunft Völkermarkt und die WKO-Bezirksstelle Völkermarkt Büroräumlichkeiten.

Da alle 13 Gemeinden in der Region Südkärnten (politischer Bezirk Völkermarkt) Mitglied im Verein KEM Südkärnten sind, kann hier auf eine sehr gute Vernetzung und einen sehr guten Informationsfluss hingewiesen werden! Neben Vorstandssitzungen und Vollversammlung, gelten regelmäßige Treffen des KLAR!-Kernteams und das jährliche KEM/KLAR!-Vernetzungstreffen für Gemeinden als Garant einer erfolgreichen Umsetzung.

Zudem werden Projekte mit zahlreichen – teils langjährigen Mitstreitern in der Regionalentwicklung – Partnern umgesetzt:

- Verein Regionalentwicklung Südkärnten (strategische Ausrichtung der Region & Einbindung der Klimawandelthemen in die Lokale Entwicklungsstrategie)
- Gesundheitsland Kärnten (Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof (Projekt „Klimafitte Waldbotschafter“)
- Bezirksforstinspektion Völkermarkt & Landwirtschaftskammer Kärnten (Projekt „Klimafitte Waldbotschafter“)
- Klimabündnis Kärnten (Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“, Klimawandel u. Anpassung)
- Land Kärnten Abt. 8 – Klimakoordinationsstelle, e5 (Netzwerkpartner)
- Land Kärnten Abt. 12 - Wasserwirtschaft (Projekt „Gemeinden gemeinsam für Notfälle rüsten“)
- Zivilschutzverband Kärnten – Bezirksstelle Völkermarkt (Katastrophenschutz)
- BIO Austria und Landwirtschaftskammer Kärnten (Projekt „Mein Boden bleibt auf dem Acker“)
- Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten (Projekt „Coole Erholung in luftiger Höhe“)
- Arch+More (Planungsbüro Kopeinig) (Projekt „Kühle Ideen für überhitzte Gebäude“)
- Allianz in den Alpen – Gemeindefnetzwerk (Bienenschutz-Projekt)
- Ingenieurbüro Archi Noah – DI Robert Unglaub (KLAR!-Kernteam-Mitglied)
- Imkerverbände der Region & Kärntner Imkerschule (Bienenschutz-Projekt)
- Wirtschaftskammer Kärnten – Regionalstelle Völkermarkt (Netzwerkpartner)
- Dr. Peter Smolnig – Allgemeinmediziner i.R. (Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt (Katastrophenschutz & Naturgefahrenmanagement)
- Schulen (diverse Projekte)

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Titel:	1 Kühle Ideen für überhitzte Gebäude
Start (TT.MM.JJ) Ende (TT.MM.JJ)	01.08.2018 31.03.2020
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Maßnahme wurde mit einem Rundschreiben an alle Bürgermeister und Amtsleiter der KLAR!-Region gestartet – sowohl bespickt mit allgemeinen Informationen als auch dem Angebot zur Finanzierung einer Gebäudeanalyse (sommerliche Überhitzung des Gebäudes als Voraussetzung!)</p> <p>Die Auswahl der zu analysierenden Gebäude fiel auf die Volksschule Gallizien, den Kindergarten Gallizien und das Schulzentrum Kühnsdorf. Mit der Gebäudeanalyse beauftragt wurde das Architekturbüro Arch+More. Zu Beginn stand ein Treffen mit Herrn Kopeinig (Architekt), Gebäudeverantwortlichen aus der Gemeinde, dem Schul- bzw. Kindergartenleiter und dem KLAR!-Manager.</p> <p>Die erstellten Analysen wurden an die Gemeinden zur Diskussion in ihre Gremien weitergeleitet.</p>
Ziele	Bewusstsein für das Thema „sommerliche Überhitzung“ schaffen; Minderung von Hitzeproblemen in öffentlichen Gebäuden im Sinne einer „guten“ Anpassung Auswahl der Gebäude für die Gebäudeanalyse Durchführung von 3 Analysen an Gebäuden in der Region
Meilensteine	Auswahl der Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> Beratung/Planung <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Umsetzung der Pilotmaßnahme
Leistungsindikatoren	Anzahl der Beratungen: 3 <input checked="" type="checkbox"/> Planungsunterlagen: 2 <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Bilddokumentation Pilotmaßnahme

Gute Anpassung

Gute Anpassung bei überhitzten Gebäuden bedeutet vor allem keine energieintensiven Lösungen (z.B. Einbau einer Klimaanlage) anzustreben, sondern mit einfachen „ökologischen“ Mitteln wie Beschattungspflanzungen, Außenjalousien an Fenstern, Lüftungsmanagement usw. merkliche Verbesserungen zu erzielen. Der beratende Architekt, hat diese Kriterien berücksichtigt und entsprechende Lösungen den Gemeinden vorgeschlagen (z.B. Baumpflanzungen, Verbesserungen der Fenster-Sonnenschutzes sowie ggf. eine grundwassergespeiste Kühlung (Rückführung mit Schluckbrunnen) unter Nutzung der vorhandenen Bodenheizung.

Maßnahme
Titel:

2
Grüne Schätze für heiße Plätze

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2018
31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gestartet wurde die Maßnahme mit intensiver Information an Gemeinden und Schulen. Es gab Termine in Ruden, Eisenkappel, Globasnitz und Gallizien.
Zudem wurde das Thema bei Vereinssitzungen mit Bürgermeistern und den KEM/KLAR-Veranstaltungen offensiv vorangetrieben.
Daraus resultierten Beratungsgespräche mit Bürgermeistern, Amtsleitern und e5-Teams in den interessierten Gemeinden. Für die Gemeinde Globasnitz wurde eine Flächenkartierung von potentiellen öffentlichen Flächen durchgeführt und ein erstes Gespräch mit dem Bürgermeister hinsichtlich Umsetzung geführt. Die Gemeinde Gallizien beabsichtigt eine Baumpflanzungsaktion gemeinsam mit der Volksschule Gallizien auf dem Gelände der Schule. Ebenfalls geplant ist eine Baumpflanzung an der Volksschule Ruden für eine bessere Erholung in den Schulpausen am Schulhof. Auch in Eisenkappel wurde das Schulzentrum als Standort für eine Baumpflanzung eruiert. Hier soll die bereits bestehende „Outdoor-Klasse“ mit Nutzbäumen (Kastanie, Nuss, oä.) bepflanzt werden.
Gespräch mit Gärtnerei Sattler erfolgt! Unterschiedliche Bäume in diversen Größen erhältlich!

Ziele

Vor allem in Schulen ist das Thema aufgrund der letzten Hitzesommer angekommen. Hier wollen einige Projektpartner für eine Verbesserung des Mikroklimas auf sommerlich überhitzten Schulplätzen sorgen. Im Rahmen von Schulveranstaltungen – gemeinsam mit dem Klimabündnis Kärnten – wurde mit den SchülerInnen in Ruden und Sittersdorf diskutiert und experimentiert!

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Auswahl der Flächen <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung von Beratungen <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Durchführung der Pflanzaktionen
Teilnehmende Schulen: 2 <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Auswahl der Baumarten, Pflanzaktionen

Gute Anpassung

Begrünungsmaßnahmen als Schattenspender und zur Verbesserung des Kleinklimas sind Kernmaßnahmen einer guten, d.h. umweltfreundlichen und klimaschutzfreundlichen Anpassungsmaßnahmen.

Maßnahme
Titel:

3
<i>So komme ich gut über die heißen Tage</i>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2018
31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Alle 7 Gemeinden der KLARI-Region Südkärnten sind „Gesunde Gemeinde“ – ein Prädikat des Landes Kärnten. Hier zuständig ist das Gesundheitsland Kärnten/Abteilung 5 des Landes Kärnten. In Kooperation mit dem Gesundheitsland wurde zu Beginn der Umsetzung dieser Maßnahme ein Konzept für Veranstaltungen in Schulen und Gemeinden ausgearbeitet. Mit diesem Konzept/Angebot in der Tasche wurden Schulen und Gemeinden in der Region besucht.</p> <p>In Summe gab es 2 Gespräche mit Volksschulen und 7 Gespräche mit Gemeinden. Bisher als Partner gewonnen wurden die Volksschulen Ruden und Sittersdorf, wo erfolgreich Projekttag abgehalten wurden. Eine Gemeindeveranstaltung zu diesem Thema wurde in der Gemeinde Sittersdorf abgehalten.</p>

Ziele

Der bewusstere Umgang mit dem Thema und die Vermittlung des richtigen Verhaltens bei Hitze konnte in Vorträgen und Workshops von Dr. med. Peter Smolnig, dem Baumeister Albin Ramsak und dem Klimawandel-Experten Christian Finger vermittelt werden!

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Erarbeitung des Detailkonzepts <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung von Veranstaltungen <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Erarbeitung eines Lehrbehelfs
Informationsveranstaltungen in Gemeinden: 1 von 4 Schulveranstaltungen: 2 <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Lehrbehelf „Gesundheit & Klimawandel“

Gute Anpassung

Richtiges und gesundheitsförderndes Verhalten in Hitzeperioden hat keine negativen ökologischen oder sonstigen Folgewirkungen, sondern im Gegenteil ist ein wichtiges Handlungsfeld der nachhaltigen Klimawandelanpassung.
--

Maßnahme
Titel:

4
<i>Klimafitte Waldbotschafter</i>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2018
30.10.2019

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

In Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof wurden im Schuljahr 2018/19 30 Schülerinnen und Schüler zu „Klimafitten Waldbotschaftern“ ausgebildet! Den Auftakt machte eine Informationsveranstaltung für den 2. Jahrgang der Schule, wo gemeinsam mit der Bezirksforstinspektion das Projekt vorgestellt wurde und ein Zeitrahmen präsentiert wurde. Zur Ausbildung zählten die Analyse eines Waldstückes inkl. Bestandsanalyse, Einschätzung des Pflegezustandes und eine kartografische Aufarbeitung inkl. Vorschlägen zur Bestandsumwandlung. Zudem wurden im Laufe des Schuljahres Exkursionen und Baumschnittkurse für Laubhölzer durchgeführt. Zudem hatten die SchülerInnen die Aufgabe, hofferne Waldbesitzer aus ihrem räumlichen und familiären Umkreis für eine Beratung bzgl. Klimawandelanpassung in Wäldern zu gewinnen. Die Auszeichnungsveranstaltung zum „Waldbotschafter“ findet im Herbst 2019 statt.

Ziele

Es soll mehr Bewusstsein bei Forstwirten geschaffen werden, dass ein Waldumbau – weg von der Fichte unterhalb von 600 m Metern Seehöhe – zwingend erforderlich ist. Ziel des Projekts ist, hofferne Waldbesitzer zum Umbau ihrer Waldfläche zu motivieren.

Meilensteine

Erarbeitung eines Lehrplans mit LFS Goldbrunnhof
 Identifikation von Waldflächen hofferne Waldbesitzer

 OFFEN: Beratungstermine, Auszeichnungsveranstaltung

Leistungsindikatoren

Exkursionen zu Waldflächen: 2

 OFFEN: Beratungsprotokolle und Auszeichnungsveranstaltung

Gute Anpassung

Der Aufbau klimaresilienter Waldbestände, die sich auch durch eine höhere Biodiversität auszeichnen ist ein Gebot der Stunde in der Forstwirtschaft und stellt eine sehr wichtige Maßnahme im Sinner der Guten Anpassung dar.

Maßnahme
 Titel:

5
Mein Boden bleibt auf dem Acker

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2019
 30.04.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Archi Noah und der Landwirtschaftskammer Kärnten sowie Bio Austria wurde ein Projektkonzept erarbeitet. Erster Umsetzungsschritt war die Identifizierung von Problemflächen (Erosion bei Starkregen etc..!).

In Gesprächen mit betroffenen Grundeigentümern wurden die Probleme besprochen, bisher war jedoch noch kein Landwirt bereit eine Fläche für eine Pilotmaßnahme zur Verfügung zu stellen. Gespräche mit weiteren Landwirten sollen noch geführt werden. Im Juli wird ein „Bodenworkshop“ mit Experten der Landwirtschaftskammer und von Bio Austria abgehalten zu der interessierte Landwirte der KLAR-Region eingeladen sind. Anschließend soll es bei entsprechendem Interesse zu Einzelberatungen bei Landwirten kommen.

Ziele

Schutz von öffentlicher Infrastruktur vor Verschlammungen bei Starkregen und Vermeidung Verlust von Boden- und Humusverlusten
Förderung kooperativer Lösungen zwischen Landwirten und Gemeinden

Meilensteine

Landwirte als Projektpartner gewonnen für den ersten Workshop
Problemflächen identifiziert

OFFEN: Beratung von Landwirten, Umsetzung der Demonstrationsfläche

Leistungsindikatoren

OFFEN:
Anzahl Beratungen
Umsetzung Pilotmaßnahme
Durchführung „Vor-Ort-Workshop“ (5. Juli 2019)

Gute Anpassung

Erosionsschutz und Erhalt der natürlichen Bodenfruchtbarkeit auf Ackerböden durch angepasste Bodenbearbeitung, Humusaufbau, Dauerbegrünung usw. ist Lehrinhalt der Workshops und Beratungen der Landwirte und somit eine Klimawandelanpassungsmaßnahme im Sinne der Nachhaltigkeit, die auch noch weitere günstige Synergien aufweist.

Maßnahme
Titel:

6
Cooler Erholung in luftiger Höhe und kühlen Plätzen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2018
31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das Interesse der Gemeinde Diex war hier die Initialzündung für diese Maßnahme.
In der 3. Kernteamsitzung wurde beschlossen nicht nur die Gemeinde Diex einzubinden sondern auch in den andern 6 Gemeinden Interesse zu wecken und passende touristische Angebot zu finden und zu schaffen. Mit der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten (ist der Bezirk Völkermarkt wie bei der KEM, KLAR!) gab es mehrere Gespräche und Ideenfindungsprozesse. Die KLAR! hat sich in diesem Prozess mit der Region auf ein Konzept geeinigt (3 Phasen: 1. Inhalt und Content Mai – Juli 2019, Angebotseinholung, Briefing – Storyteller/Blogger durch die Region, Begehung der Angebote, Sammlung von Daten verfassen von Texten, Beschreibungen, Bilder (event. Kurzvideos)
2. Erstellung der Themenseite und Darstellung der Angebote online (August 2019) und Präsenz der Angebote auf der Regionswebsite. 3. Marketing & Kommunikation: Kommunikation Gäste, Betriebe, Einheimische

Ziele

Nutzung der Stärken der Region für einen klimawandelangepassten Tourismus. Es wird in jeder der 7 KLAR! Gemeinden ein Highlight mit Storytellern ausgearbeitet und über eine Website der Region präsentiert und vermarktet:
 z.B. Diex Thema AKTIV: Wandern und Biken, Ruden Museum am Bach mit Wanderung, Eberndorf: NATURJUWEL Sablatnig Moor, Gallizien mit dem coolen Wasserfall (Patin ist die Kärntner Schauspielerin Julia Cencig) etc...
 Die Storyteller sind im Juli unterwegs und begehen diese Plätze, machen Interviews, Fotos, Videoclips, und werden diese z.T. coolen, luftigen Plätze in interessante Storys verpacken!

Meilensteine

Identifizierung von geeigneten Rad- & Wandertouren
 Erstellen einer Werbebroschüre (ÄNDERUNG: anstelle der Broschüre entsteht ein webbasiertes Story-Telling!)

Leistungsindikatoren

Erarbeitete Rad- & Wanderrouten: 3 – auf 7 ausgeweitet
 OFFEN: Webauftritt des webbasierten Story-Tellings!

Gute Anpassung

Aktiverholung an kühlen Plätzen gehört zu den sanften Tourismusformen und hat somit keine negativen ökologischen oder sozialen Folgewirkungen.

Maßnahme
 Titel:

7
GEO-Daten für Gemeinden

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2019
 31.05.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Einstieg in das Thema bildete ein halbtägiger Workshop für das KLAR!-Kernteam mit der Firma GIS4YOU. Hier wurde die entsprechende regionale Software und bereits vorhandene Datengrundlagen präsentiert. Aus diesen kartographischen Grundlagen und der Tatsache, dass bereits 5 der 7 KLAR-Gemeinden Projektpartner von GIS4YOU sind, kann auf eine professionelle Basis aufgebaut werden. Im Falle eines Katastrophenfalles sind leicht zugängliche Geodaten eine große Hilfe!

In Gesprächen mit den Gemeinden war es bisher nicht möglich, Themenfelder zu finden, welche den Gemeinden im Zusammenhang mit Klimawandel behilflich sein könnten. Vorschläge vonseiten des KLAR-Managements wurden ausgearbeitet: Verschmutzung von Gemeindestraßen durch Starkregen, Kartierung der Notunterkünfte im Krisenfall/Blackout, versiegelte Flächen, usw. Diese Daten sind jedoch bereits teilweise in anderen Tools vorhanden! Daher wird vonseiten des KLAR!-Managements eine Maßnahmenänderung überlegt.

Ziele

Verbesserte Infrastruktur- 6 Naturgefahrenmanagement
Schaffung von Entscheidungsgrundlagen

Meilensteine

Beratung der Gemeinden bzgl. Geo-App „Infrastruktur-/Naturgefahrenmanagement“

OFFEN: Datenerhebung & Pilotanwendung

Leistungsindikatoren

Anzahl der durchgeführten Gemeindeberatungen: 7

OFFEN: weitere Gemeindeberatungen

Gute Anpassung

Die richtigen Daten- und Fakten im Hintergrund tragen auch zu einer guten Anpassung bei. Umso mehr Wissen vorhanden ist umso besser ist die Möglichkeit zur Vorbereitung.

Maßnahme
Titel:

8
Gemeinden gemeinsam für Notfälle rüsten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2018
31.03.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Jänner 2019 2 Abstimmungsgespräche mit dem Land Kärnten Abt. 3, Unterabtl. Katastrophenschutz. Im März folgte ein Workshop mit dieser Abteilung „KAT-Planung“ über das CNC-Intranet, K-KHGesetz. Weiters im März Workshop mit der Pilotgemeinde Gallizien (Bürgermeister, Feuerwehrkommandat, Zivilschutzbeauftragten Bezirk, Gis4you, Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde). Überprüfung des Krisenstabes und Überarbeitung (da neues Programm im Hintergrund „CNC“), Diskussion was alles für einen Alarm/Notfallplan notwendig ist? Weitere Gespräche mit dem Bezirkshauptmann waren notwendig (fanden am Bezirkssicherheitstag im April und beim KEM/KLAR! – Vernetzungstreffen im Mai statt). Ende Mai Workshop in der Gemeinde Eisenkappel mit der Abt.3, Unterabtl. Katastrophenschutz, der Polizei, Gemeinderäten, Zivilschutzbeauftragten, etc... Die nächsten Schritte sind die genauere Ausarbeitung der Alarm/Notfallpläne mit Risikobewertung, Versorgungsplätze, event. Evakuierungsplänen, ...

Ziele

Breit abgestimmte(Land Ktn, Gemeinden, ZIV, BH) Erarbeitung von Einsatzplänen / Notfallplänen für Naturgefahren, Beratung von Hauseigentümern zum Eigenschutz in Gefahrenzonen

Meilensteine

Gemeindeggespräche / Bewusstseinsbildung
Erarbeitung der Notfallpläne teilweise in Planung und Ausarbeitung Beratungsleistungen am Bezirks-Sicherheitstag

Leistungsindikatoren

Bedarfserhebungen: 7
Anzahl der erarbeiteten Notfallpläne: 2 (in Ausarbeitung!)

OFFEN: Anzahl der Hausbesitzerberatungen zum Eigenschutz

Gute Anpassung

Notfallpläne und die Ergreifung von Maßnahmen im Katastrophenfall schützen Menschen und materielle Güter. Die ist auch im Sinne einer Guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

9
Lehr- & Versuchsbienenstand

Start (TT.MM.JJ)

01.09.2018

Ende (TT.MM.JJ)	30.11.2019
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>In Kooperation mit der Volksschule Gallizien und dem Imkerverband Gallizien wurde im Schuljahr 2018/19 das Schwerpunktthema „Bienen & Imkerei“ gewählt. Höhepunkt war die Errichtung eines Lehr- & Versuchsbienenstandes auf einer gemeindeeigenen Wiese in der Nähe der Schule.</p> <p>Um die Themen Bienenschutz & Klimawandel möglichst breit zu bearbeiten, wurden monatlich Unterrichtsschwerpunkte gelegt: z.B. Unterschied Wild- & Honigbiene, Klimawandel & einhergehende Probleme für Bienen, die Biene als Bestäuber, der Bau des Schaubienenkastens, Bau der Bienenrahmen. Auch eine bienenfreundliche Blumenwiese wurde angelegt.</p>
Ziele	<p>Bestäubungssicherheit zu gewährleisten Motivation & Wissensvermittlung zum Thema Imkerei</p>
Meilensteine	<p>Auswahl eines geeigneten Grundstücks für den Lehr- & Versuchsbienenstand <input checked="" type="checkbox"/> Veranstaltung mit Schulklassen und Imker <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Jahreskurs für Hobbyimker</p>
Leistungsindikatoren	<p>Aktionen mit Schulklassen: 3 <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Veranstaltungen vor Ort am Bienenstand für Hobbyimker: 9</p>
Gute Anpassung	<p>(Honig)Bienen eignen sich hervorragend zur Vermittlung ökologischer Grundkenntnisse und dem Bewusstsein für naturgemäßen Landschaftspflege gerade auch in Zeiten des Klimawandels.</p>
Maßnahme	10
Titel:	Informations- & Medienarbeit
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2018

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>31.05.2020</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Das Thema Klimawandelanpassung bestmöglich zu präsentieren und die Arbeit/Maßnahmen der KLAR nach außen sichtbar darzustellen, ist die Aufgabe in dieser Maßnahme! Hierfür wurde zu Beginn der 1. Weiterführung die Homepage des Verein KEM Südkärnten (www.kem-suedkaernten.at) um das Thema KLAR! erweitert. Zudem erscheint monatlich ein Regionsnewsletter für mehr als 600 Abonnenten/Stakeholder aus der Region, wo bereits 10 Artikel erschienen sind. Um diese Themen wird die Homepage monatlich erweitert. Für Veranstaltungen in der Region wurde ein Roll-up sowie Aufkleber in diversen Größen produziert. Diese werden für verschiedene Give-Aways und bei Veranstaltungen verwendet. In Kooperation mit Medienpartnern aus der Regionen konnten bisher 10 Artikel abgedruckt werden – der Schwerpunkt lag bei regionalen Aktivitäten rund ums Thema Klimawandel/-anpassung. Besonders Aktionen mit SchülerInnen fanden bei den Medien großen Anklang.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Sensibilisierung der Bevölkerung auf zukünftige Herausforderungen des Klimawandels</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Betreuung/Aktualisierung der KLAR!-Homepage <input checked="" type="checkbox"/> Roll-up/ Faltblatt KLAR! <input checked="" type="checkbox"/> Medienkooperationen <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Homepage: 1 <input checked="" type="checkbox"/> Regionsnewsletter: 10 <input checked="" type="checkbox"/> Roll-ups: 2 <input checked="" type="checkbox"/> Pressespiegel: <input checked="" type="checkbox"/> OFFEN: Infobroschüre</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Verbreitung von Informationen und Bewusstseinsbildung ist ein wichtiger Baustein für eine Gute Anpassung, da nur mit entsprechendem Wissen die richtigen Maßnahmen ergriffen werden können.</p>

10	Informations- & Medienarbeit		
1.1	Betreuung/Aktualisierung KLAR!-Homepage; Aussendung eines monatlichen Newsletters	KLAR!-Themen in Homepage des Vereins KEM Südkärnten integriert (eigenes Themenfeld auf der Homepage www.kem-suedkaernten.at); 10 Artikel im Regions-Newsletter erschienen; Aktualisierung der Homepage monatlich durchgeführt; Newsletter-Themen auf Homepage integriert	60
1.2	Roll-up & Drucksorten zu KLAR!-Südkärnten allgemein	Roll-up produziert; Sticker in div. Größen für div. Give-Aways, Zivilschutznotfallbox inkl. KLAR-Logo	60
1.3	Medienkooperationen; Einschaltungen in Regionalmedien	Bisher 10 Artikel in Regionalmedien erschienen	30
			50

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: 9 Lehr- und Versuchsienenstand

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR!-Südkärnten – eh klar!; Gemeinde Gallizien

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

In Kooperation mit der Volksschule Gallizien, dem Imkerverein Gallizien und der Gemeinde Gallizien wurde im Schuljahr 2018/19 das Schwerpunktthema „Bienen & Imkerei“ gewählt. Höhepunkt war die Errichtung eines Lehr- & Versuchsienenstandes auf einer Wiese, welche von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Um die Themen Bienenschutz & Klimawandel möglichst breit zu bearbeiten, bedarf es engagierter Mitstreiter, in diesem Fall die Mitglieder des Bienenzucht-Vereines. Zusätzlich wurden über KLAR!-Mittel 1000m² Wiese bearbeitet und mit einem bienenfreundlichen, mehrjährigen Saatgut versehen.

Highlights:

Das Zusammenspiel der Akteure ist hier sehr hervorzugeben. Imker Harald Jost vom Imkerverein Gallizien, der in seiner Freizeit Workshops in der Schule abhält und nebenbei für die Gestaltung und Umsetzung des Lehr- und Versuchsienenstandes hauptverantwortlich ist. Die interessierte und engagierte Volksschule, die dieses Thema über das Schuljahr hin in den Unterricht integriert und die gute Zusammenarbeit des KLAR! Managements und der aktiven Gemeinde Gallizien, die hier 2000m² Wiesenfläche um diesen Lehr- und Versuchsienenstand zur Verfügung stellt.

Empfehlungen für andere Regionen:

Das wichtigste ist es, diese schon genannten Akteure zu finden und zusammen zu bringen. Mit KLAR!-Mittel dann einen Anreiz bzw. Anstoß zu geben.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Es ist immer wieder motivierend für diese Themen (Klimawandel/Klimaschutz/Anpassung) zu arbeiten, wenn man auf so engagierte Personen, Schulen, Gemeinden trifft, daraus eine positive Dynamik entsteht und in Gemeinschaft Themen umgesetzt werden. Es ist auch sehr motivierend, am Ende ein fertiges Produkt zu sehen. (Beispiel: Lehr- und Versuchsienenstand)

Ansprechperson:

Name: Reinhard Schildberger

E-Mail: reinhard.schildberger@lag-uk.at

Tel.: 004366473026986

Weblink: